



Landesrechnungshof

Postfach 3180

24030 Kiel

Vorsitzender des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Herr Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

per E-Mail
Geschäftsführer des
Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Herr Ole Schmidt
Landeshaus
24105 Kiel

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
LRH 30

Telefon 0431 988-0
Durchwahl 988-8977

Datum
15. Januar 2013

Sachstand zu den Prüfaufträgen der AG „Schnittstellen im ZPW“ (Umdruck 18/558)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

das Wirtschaftsministerium teilt mit, dass derzeit noch keine Ergebnisse zu den Prüfaufträgen der AG „Schnittstellen im Zukunftsprogramm Wirtschaft“ vorgelegt werden können. Hierzu möchte ich Folgendes anmerken:

Es ist nachvollziehbar, dass aufgrund der offenen Fragen zu Mittelausstattung und Programminhalten in der Förderperiode 2014 bis 2020 noch nicht alle Abwicklungsstrukturen im Detail präsentiert werden können. Allerdings ist der voraussichtliche Rahmen für die künftige Strukturfondsförderung durch die seit Ende 2011 vorliegenden Verordnungsentwürfe der EU-Kommission absehbar. So dürfte zukünftig ein größerer Schwerpunkt auf die Bereiche Forschung, Technologie und Innovation sowie Klimaschutz gelegt werden. Wie bisher sind aber auch Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und zur Verbesserung der Infrastruktur in ausgewählten Bereichen möglich.

Auf dieser Basis können und sollten jetzt zeitnah Grundsatzentscheidungen über die künftigen Förderstrukturen getroffen und mit dem Finanzausschuss abgestimmt werden. Diese sollten insbesondere festlegen:

1. Setzt man künftig auf einen zentralen Abwickler oder hält man an den Doppelstrukturen bei Investitionsbank und Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH - WTSH fest?
2. Kann das Zuwendungsverfahren verschlankt werden, indem es weitgehend vollständig an das abwickelnde Förderinstitut übertragen wird?

Der Landesrechnungshof hatte sich mit Schreiben vom 18.11.2011 (Umdruck 17/3105) für einen zentralen Abwickler ausgesprochen und eine Verschlinkung des Zuwendungsverfahrens befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Aloys Altmann